

GRILLO Chemicals GmbH · Weseler Str. 1 · 47169 Duisburg

WIMEX Agrarprodukte Import & Export GmbH

Feldstraße 5

06388 Köthen (Anhalt) OT Baasdorf

Tepper, Daniel

TE4 / Animal Care

+49 203 5557-469

d.tepper@grillo.de

06.03.2025

Indoormaßnahme ImproBed zur Emissionsminderung im Broiler Elterntierstall

Sehr geehrte Damen und Herren,

für ihr geplantes Vorhaben zur Umnutzung der Geflügelanlage am Standort Zehbitz OT Lennewitz zur Haltung von 77.000 Mastelertieren (Hennen inkl. 10 % Hähne) im Rahmen eines Änderungs-genehmigungsverfahrens gem. § 16 BImSchG möchten wir Sie hiermit über den aktuellen Stand der emissionsmindernden Maßnahme ImproBed in der Geflügelhaltung informieren.

Die Indoormaßnahme ImproBed zur Reduktion von Ammoniakemissionen wurde erfolgreich in der Masthähnchenhaltung etabliert. Die Wirkungsweise dieser Maßnahme wurde wissenschaftlich nachgewiesen und seit 2015 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück erforscht. Detaillierte Informationen zum Produkt sowie den Emissionsmessungen wurden in den Prüf- und Messberichten der DLG und LUFA Nord-West veröffentlicht. Im Zuge der Untersuchungen konnte zudem die Unbedenklichkeit für Mensch, Tier und Umwelt bestätigt werden. Die Wirkungsweise der Indoormaßnahme ist unabhängig von der Haltungsform, jedoch muss die Anwendungsempfehlung bzw. das Anwendungsmanagement an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden.

GRILLO Chemicals GmbH
Weseler Straße 1
47169 Duisburg
Tel.: 0203 / 5557-0
E-Mail: chemicals@grillo.de
Internet: www.grillo.de

Geschäftsführer:
Dr. Tilo Horstmann
Dr. Lothar Konrad

Amtsgericht Duisburg
HRB 1180

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG, Duisburg
IBAN:
DE29 3507 0030 0219 8471 00
SWIFT/BIC: DEUTDEDE350

Steuer-Nr. 107/5728/0041
USt-Id-Nr. DE 811166858

Interne Untersuchungen in der Elterntierhaltung haben gezeigt, dass die Einstreulösung Im-proBed neben der Anwendung als Grundeinstreu auch zum regelmäßigen Nachstreuen verwendet werden kann. Auf diese Weise ist es möglich die Ammoniakreduktion über die längere Haltungsdauer aufrechtzuerhalten. Das Nachstreuen kann in der Praxis durch eine manuelle oder automatisierte Ausbringung (z. B. Deckenstreuer) umgesetzt werden. Kontinuierliches, regelmäßiges Nachstreuen mit einer zu definierenden Einstreumenge in kg pro m² ist in das Stallmanagement zu integrieren. Im Falle von außergewöhnlich hohen Ammoniakemissionen (auf Grund von externen Einflussfaktoren) ist es zudem denkbar, das Additiv pur einzusetzen, um wirkungsvoll und unmittelbar die Emissionen im Stall und somit am Tier, zu senken.

Zur Messung der Ammoniakemissionen für die Erbringung des Nachweises einer mind. 30 %-igen Minderung und der damit einhergehenden Verwendung des Ammoniakemissionsfaktors von 0,348 kg NH₃/TP*a wird die Beauftragung eines akkreditierten Prüflabors empfohlen. In Anlehnung an das VERA-Protokoll wird ein zweiwöchiger Messzeitraum im Frühjahr oder Herbst (Übergangszeit) vorgeschlagen, um die Messungen zur Zeit der höchsten Ammoniakkonzentrationen durchführen zu lassen. Voraussetzung zur Verwendung von Im-proBed als emissionsreduzierende Maßnahme ist, dass Im-proBed seit der Einnistung der Tiere bereits in der betrachteten Anlage verwendet wird, um das maximale Potential der Emissionsreduktion zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

